

Gebrauchsinformation

Artikelnummer 1811V

Stand 01/2022

VT 18.16.01, Epoche III, DR
4teilige Grundeinheit, „Prototypenlackierung“

Maßstab 1:120

**Wir bedanken uns für den Erwerb unseres Produktes und wünschen Ihnen lange Zeit viel Freude damit!
Bitte lesen Sie aufmerksam die nachfolgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten!**

Sicherheitshinweise, Konformität

Es handelt sich um ein maßstabs- und originalgetreues Modell für erwachsene Sammler und Modellbauer. Das Modell darf nur in komplett montiertem Zustand betrieben werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Die Benutzung durch Kinder unter 14 Jahren darf nur unter unmittelbarer Aufsicht Erwachsener erfolgen!

Das Modell entspricht den Normen EN 55014-2 (Störaussendungen) und EN 62115 (Sicherheit von elektrischem Spielzeug), sowie den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHS) und 2009/48/EG (Sicherheit von Spielzeug).

Das Modell darf nur mit einem Sicherheitstransformator (Transformator für Spielzeuge), geprüft nach EN 61558-2-7, verwendet werden. Der Transformator ist kein Spielzeug! Den Transformator regelmäßig auf Schäden prüfen! Bei einem Schaden darf das Gerät bis zur vollständigen Reparatur nicht verwendet werden!

Da dieses Modell mit einem Glockenankermotor ausgestattet ist, sollte ein Trafo mit geringer Restwelligkeit der Spannung eingesetzt werden. Pulsweitenmodulierte Analogtrafos mit PWM-Frequenz <10kHz können zu einer höheren Erwärmung des Motors führen und verkürzen damit ggf. die Lebensdauer des Motors.

Besondere Hinweise zum Analogbetrieb mit Brücken-/Analogstecker:

Das Modell darf bei verbautem Brücken-/Analogstecker unter keinen Umständen auf einer digitalen Anlage eingesetzt werden. Fahren auf Adresse 0 ist daher mit dem Analogmodell nicht zugelassen!

Das Vorbild

Zur Leipziger Frühjahrsmesse 1963 wurde der erste Prototyp des VT 18.16, entwickelt und hergestellt im VEB Waggonbau Görlitz, der Öffentlichkeit vorgestellt. Bis 1968 wurden insgesamt 8 4teilige Triebzüge, 2 Reservetriebwagen und 6 weitere Mittelwagen gebaut. So konnten die Fahrzeuge zu 5teiligen bzw. 6teiligen Einheiten ergänzt werden. Die Triebfahrzeuge waren bis 1985 auf internationalen Strecken, z.B. als „Vindobona“ von Berlin nach Wien, als „Berlinaren“ von Berlin nach Malmö, als „Karlex“ von Berlin nach Karlovy Vary und auf nationalen Strecken im Einsatz.

Die Farbgebung des Prototyps wurde 1968 geändert und der Serienlackierung rot/elfenbein angeglichen.

Hinweis: Die Gehäuseform des Modells entspricht der Serienausführung. Der VT18.16.01, wie auch der VT18.16.02 unterschieden sich äußerlich in der Gestaltung der Führerkabine und den eingebauten Schiebetüren. Diese Details sind beim vorliegenden Modell nicht berücksichtigt. Die typische Frontgestaltung wurde jedoch vorbildgerecht geändert.

technische Daten

Die Bezeichnung VT18.16 stand für VT = Verbrennungstriebwagen; 18. = Motorleistung des Prototypen mit 2x 900 PS und 16. = 160 km/h Höchstgeschwindigkeit.

| | |
|--|----------------------------------|
| Länge des 4teiligen Zuges über Kupplung: | 98.140 mm |
| Höhe des Maschinenwagens über SO: | 4.200 mm |
| Höhe der Wagen über SO: | 4.025 mm |
| Breite: | 2.890 mm |
| Achsanordnung des 4teiligen Zuges: | B`2`+2`2`+2`2`+2`B` |
| Motorleistung des Serienzuges: | 2x1.000 PS/ 736 kW |
| | 12-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor |
| Eigenmasse des 4teiligen Zuges: | 214,4 t |

Lieferumfang und mögliche Ergänzungen

Die Grundeinheit des Modells besteht aus 4 Teilen, die entsprechend der Darstellung zu kuppeln sind:



Triebwagen VTa + Speisewagen VMc + Mittelwagen VMd (enthält den Motor) + Triebwagen VTb

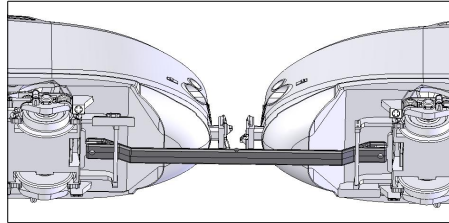
Ergänzungswagen

Der Prototyp bestand nur aus den oben dargestellten Wagen. Ergänzungswagen VMe wurden erst in der späteren Lackierung der Epoche III und IV ab 1967 bereitgestellt.

Doppeltraktion

Der VT18.16.01 war in dieser Lackierung einmalig. Die Kupplung zweier Modelle dieses Typs wäre demnach nicht vorbildgerecht. Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, den Betrieb von zwei Zügen als Doppeltraktion zu realisieren. Dafür ist der vordere Achshalter der Triebwagen konstruktiv so ausgelegt, dass eine Kuppelstange eingerastet werden kann; siehe Abbildung.

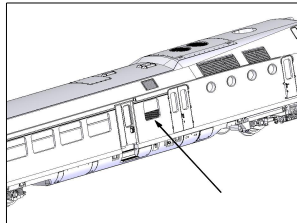
Diese Kuppelstange ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie können diese unter Artikelnummer 181350 direkt beim Hersteller erwerben.



Anwendung der Kuppelstange
Artikelnummer: 181350

Zuglaufschilder

Der Lieferung ist eine Auswahl verschiedener Zuglaufschilder beigelegt. Bitte schneiden Sie diese vorsichtig aus und kleben sie mit einer kleinen Menge Papierkleber auf das Fenster gemäß Abbildung.



Anbringen der Zuglaufschilder
Artikelnummer: 181360

technische Daten des Modells

Länge über Kupplung: ca. 820 mm

Höhe über SO: 34,9 mm

Gewicht: 282 g

System: 2-Leiter Gleichstrom

Nennspannung:

im Analogbetrieb 12 VDC gem. NEM 630

im DCC-Betrieb am Gleis 13,3-16,1 V eff. gem. NEM 641

kleinster fahrbarer Radius: 310 mm, nicht im Gegenbogen

fahrtrichtungsabhängiges Spitzen- und Schlusslicht, Innenbeleuchtung

4polige stromführende Kupplung

6polige Digitalschnittstelle gemäß NEM 651, steckbar

Haftreifen: 8 Stück

Inbetriebnahme

Auspacken und Kuppeln/ Entkuppeln

Entnehmen sie die einzelnen Wagen vorsichtig, unter Nutzung der Aussparungen im Schaumstoff, der Verpackung.

Prüfen sie die Wagen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Stellen sie die Wagen in der dargestellten Reihenfolge auf eine gerade Gleisstrecke. Um Beschädigungen der Getriebe und Haftreifen zu vermeiden, sollte der Mittelwagen VMD möglichst nicht geschoben werden.

Zum Kuppeln sind die Faltenbälge der betreffenden Wagen fluchtend zueinander auszurichten, die Rahmen im Bereich der Türen jeweils zwischen Daumen und Zeigefinger festzuhalten und zusammenzuschieben, bis die weißen Kupplungsstecker nicht mehr erkennbar sind.

Das Entkuppeln erfolgt ebenfalls auf einem geraden Gleisstück ohne die Wagen gegeneinander zu verdrehen. Dabei ist es zu empfehlen, die Faltenbälge vor dem Trennen mit einem kleinen Schraubendreher etwas auseinander zu schieben.

Einfahren

Das Modell wird werkseitig im Rahmen der Funktionserprobung bereits eingefahren. Bei längeren Betriebspausen sollte das Modell einige Minuten bei ca. 8 -10 V gefahren werden.

Änderung der Stromabnahme

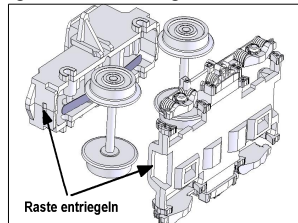
Die Stromabnahme erfolgt über Schleifkontakte auf alle Achsen der einseitig isolierten Radsätze in den Triebwagen; siehe Abb.:



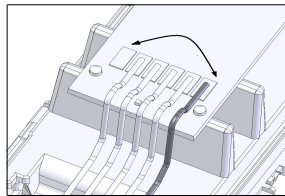
Stromabnahme werksseitig

Zur Anpassung an die Gegebenheiten ihrer Modellbahnanlage können sie problemlos auf beidseitige Stromabnahme in einem oder beiden Triebwagen umrüsten.

Zum Drehen der Radsätze sind die Drehgestelle gemäß Abbildung zu öffnen:



Weiterhin sind die Anschlussdrähte der Schleifer (grau) umzulöten bzw. zu entfernen:

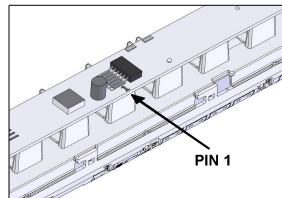


Für diese Arbeiten ist die Demontage der Triebwagen erforderlich. Bitte beachten Sie dabei die nachfolgenden Hinweise und die Explosionsdarstellungen.

Umrüstung auf Digitalbetrieb

Der Steckplatz des Digitaldecoders befindet sich auf der Dachplatte des angetriebenen Mittelwagens. Nach Entfernung des Brückensteckers kann der Decoder gesteckt werden.

Zur Montage des Decoders muss das Gehäuse des Wagens abgenommen werden. Dazu verschieben sie den Rahmen des Wagens entgegen der Pfeilrichtung um ca. 3mm zum Gehäuse, welches danach leicht abgehoben werden kann.



Beim Stecken des Decoders unbedingt auf die Zuordnung von Pin 1 achten, siehe Abbildung.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, d.h., das Gehäuse auf den Rahmen aufsetzen und diesen in Pfeilrichtung bis zum Einrasten verschieben.

Lassen sie bei diesen Arbeiten große Vorsicht walten! Beachten sie besonders, dass die Kinematikbaugruppen mit Kupplung und Faltenbalg nicht aus der Führung geraten. Dazu sollten sich diese stets im nicht ausgeschwenkten Zustand in den entsprechenden Aussparungen der Stirnseiten des Wagens befinden!

Sollten Sie diese Arbeiten nicht selbst ausführen wollen, wenden sie sich vertrauensvoll an eine Fachwerkstatt oder auch den Hersteller.

Wartung, Fehlerbeseitigung

Um einen möglichst störungsfreien und langen Betrieb zu gewährleisten, sollten insbesondere alle stromführenden Räder regelmäßig auf Sauberkeit überprüft und ggf. gründlich gereinigt werden. Entfernen sie anhaftende Verunreinigungen nicht mit Lösungsmitteln, Druckluft oder harten Gegenständen.

Die Getriebe des Modells sind mit Dauerschmierung versehen, sodass daran keine Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Nach mehr als 50 Betriebsstunden kann es ggf. zweckmäßig sein, die Drehgestelle zu öffnen, eventuelle Verunreinigungen zu entfernen und die Achslager mit einer Kleinmenge harz- und säurefreiem Öl zu versehen.

Die Haftreifen sollten regelmäßig auf Verschleiß und ordnungsgemäßen Sitz überprüft werden. Fehlerhafte Haftreifen führen zur Verschlechterung der Fahreigenschaften und Erhöhung des Fahrgeräusches.

Haftreifen können Sie als Ersatzteil beim Fachhändler oder beim Hersteller beziehen.

Bei sachgemäßer Wartung des Modells ist die volle Funktion zuverlässig gewährleistet. Sollte es nach der Ausführung von Montagearbeiten zu Problemen kommen, sollte u.a. der exakte Sitz aller Kinematiken in den Führungsbahnen im Rahmen überprüft werden.

Ersatzteile

| Artikelnummer | Beschreibung | Bemerkungen |
|---------------|--|-------------|
| 181101 | Gehäuse Mittelwagen VMd, kpl. mit Scheiben und Dach | |
| 181120 | Gehäuse Speisewagen VMc, kpl. mit Scheiben und Dach | |
| 181130 | Gehäuse Triebwagen VTa, kpl. mit Scheiben, Dach, Führerstand, Lichtleitern und Kleinteilen | |
| 181131 | Gehäuse Triebwagen VTb, kpl. mit Scheiben, Dach, Führerstand, Lichtleitern und Kleinteilen | |
| 181132 | Kleinteile: Scheibenwischer, Griffstangen, Scharfenbergkupplung, je 2 Stück | |
| 181302 | Beleuchtungsplatine Mittelwagen VMd mit Decoderschnittstelle | |
| 181321 | Beleuchtungsplatine Speisewagen VMc | |
| 181333 | Beleuchtungsplatine Triebwagen | |
| 181334 | Platine Spitzen- und Schlusslicht | |
| 181303 | Inneneinrichtung Mittelwagen VMd, VMe | |
| 181322 | Inneneinrichtung Speisewagen VMc | |
| 181335 | Inneneinrichtung Triebwagen | |
| 181304 | Rahmen VMc, VMe | |
| 18133013 | Rahmen VMd | |
| 181336 | Rahmen Triebwagen VTa, VTb | |
| 18133004 | Motorhalter | |
| 18133005 | Kardanwellen, 2 Stück | |
| 181307 | Kinematik mit 4poligem Stecker | |
| 181308 | Kinematik mit 4poliger Buchse | |
| 181309 | Drehgelenkhalter, 4 Stück | |
| 18133002 | Motor kpl. mit Schwungmasse und Kardangelenken | |
| 181311 | Gewicht A, 2 Stück | |
| 181323 | Gewicht B, 2 Stück | |
| 18133023 | Rahmen kpl. mit Motor und Gewichten | |
| 18133030 | Drehgestell kpl. mit Getriebe | |
| 18133033 | Drehgestell klein, ohne Schleifer | |
| 18133032 | Drehgestell klein, mit Schleifer | |
| 181338 | Drehgestell groß, mit Schleifer | |
| 18133031 | Radsatz für Getriebe mit Haftreifen, 2 Stück | |
| 181325 | Radsatz, einseitig isoliert, 2 Stück | |
| 20100167 | Haftreifen | |
| 181339 | Schleifer klein, 2 Stück | |
| 181340 | Schleifer groß, 2 Stück | |
| 181350 | Kuppelstange | |
| 181360 | Zuglaufschilder | |

Gewährleistung

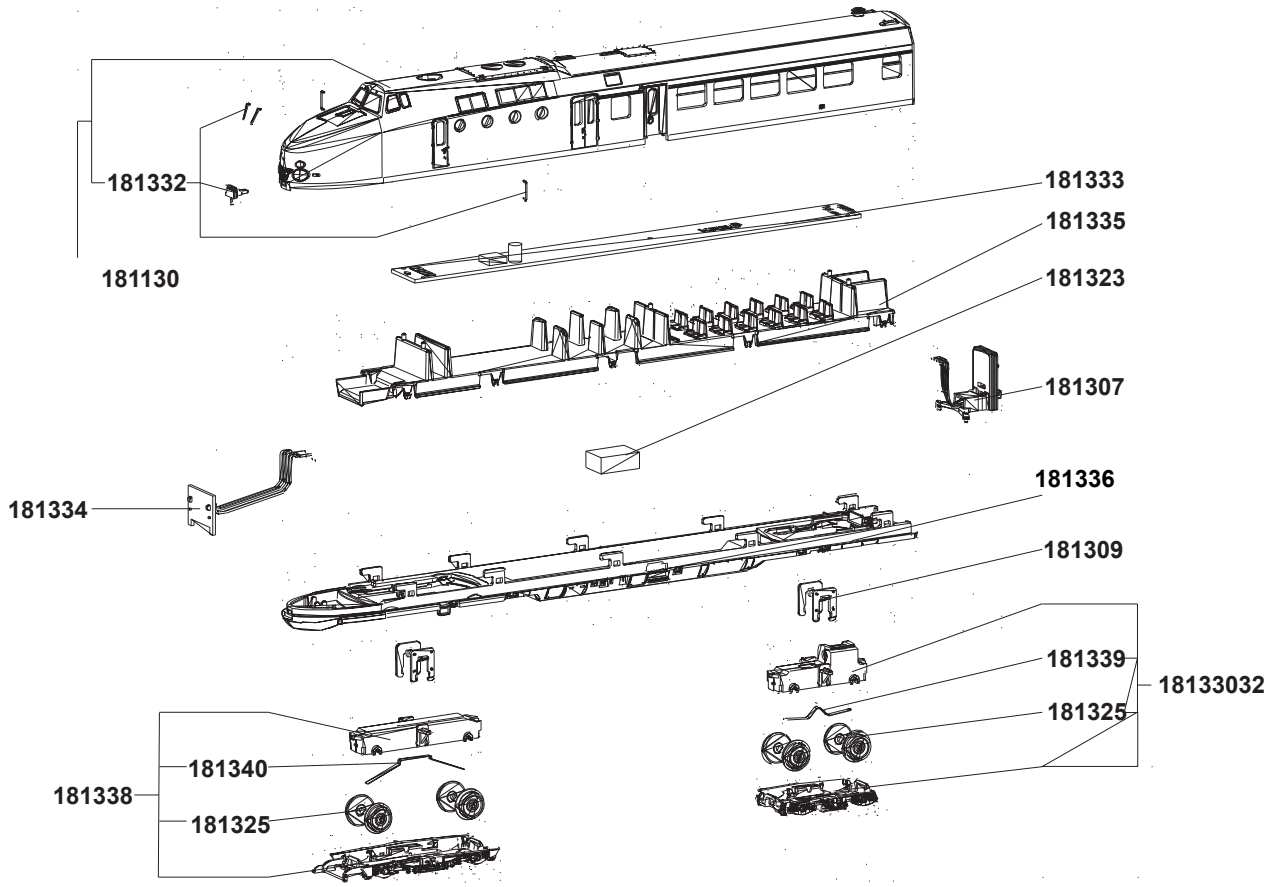
Wir garantieren für Material und Funktion des Produktes Fehlerfreiheit über einen Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Kaufbeleges. Im Fall einer berechtigten Beanstandung innerhalb dieses Zeitraums leisten wir kostenlose Nachbesserung. In diesem Fall ist das Modell in der Originalverpackung, zusammen mit dem Kaufbeleg einzusenden.

Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäßen Manipulationen am Modell der Garantieanspruch erlischt! Verschleißteile, z. B. Schleifkontakte und Haftreifen, unterliegen nicht der Garantie.

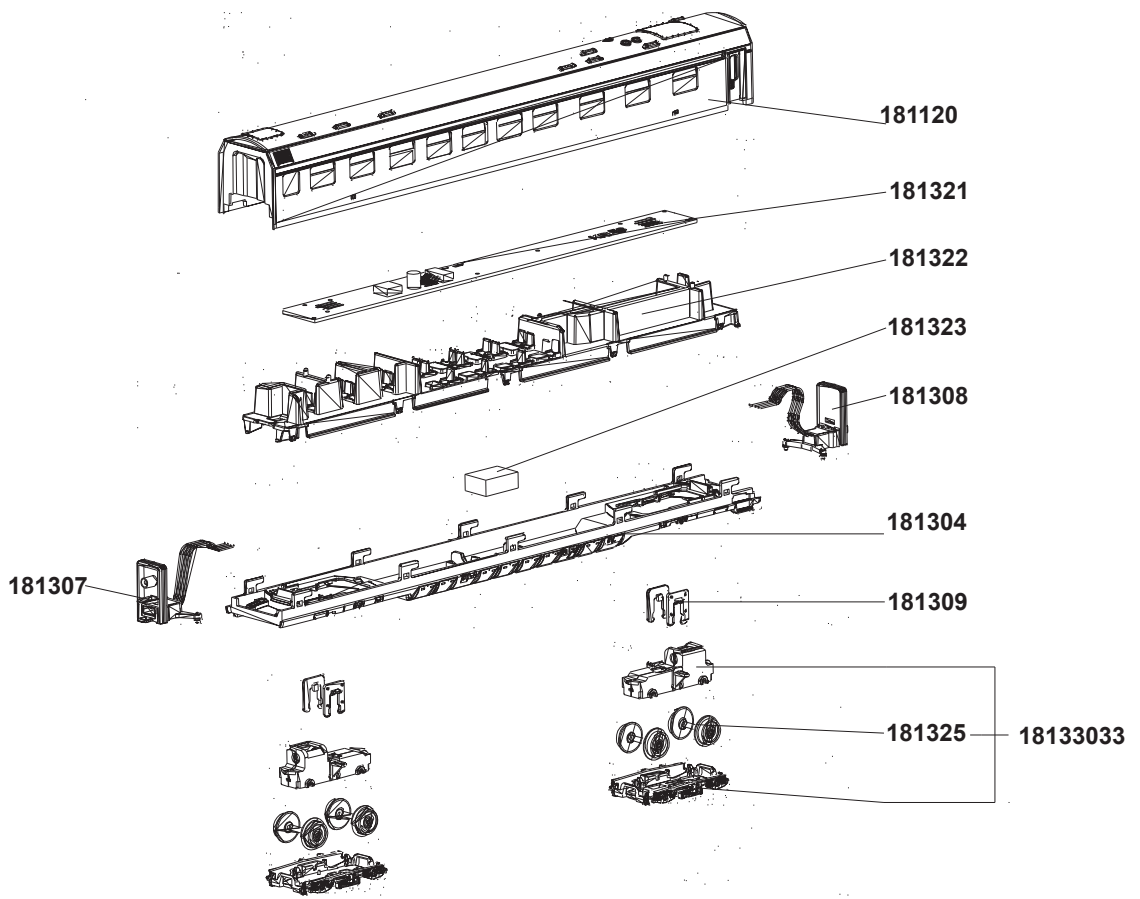
Alle Angaben und Abbildungen unterliegen ggf. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung.



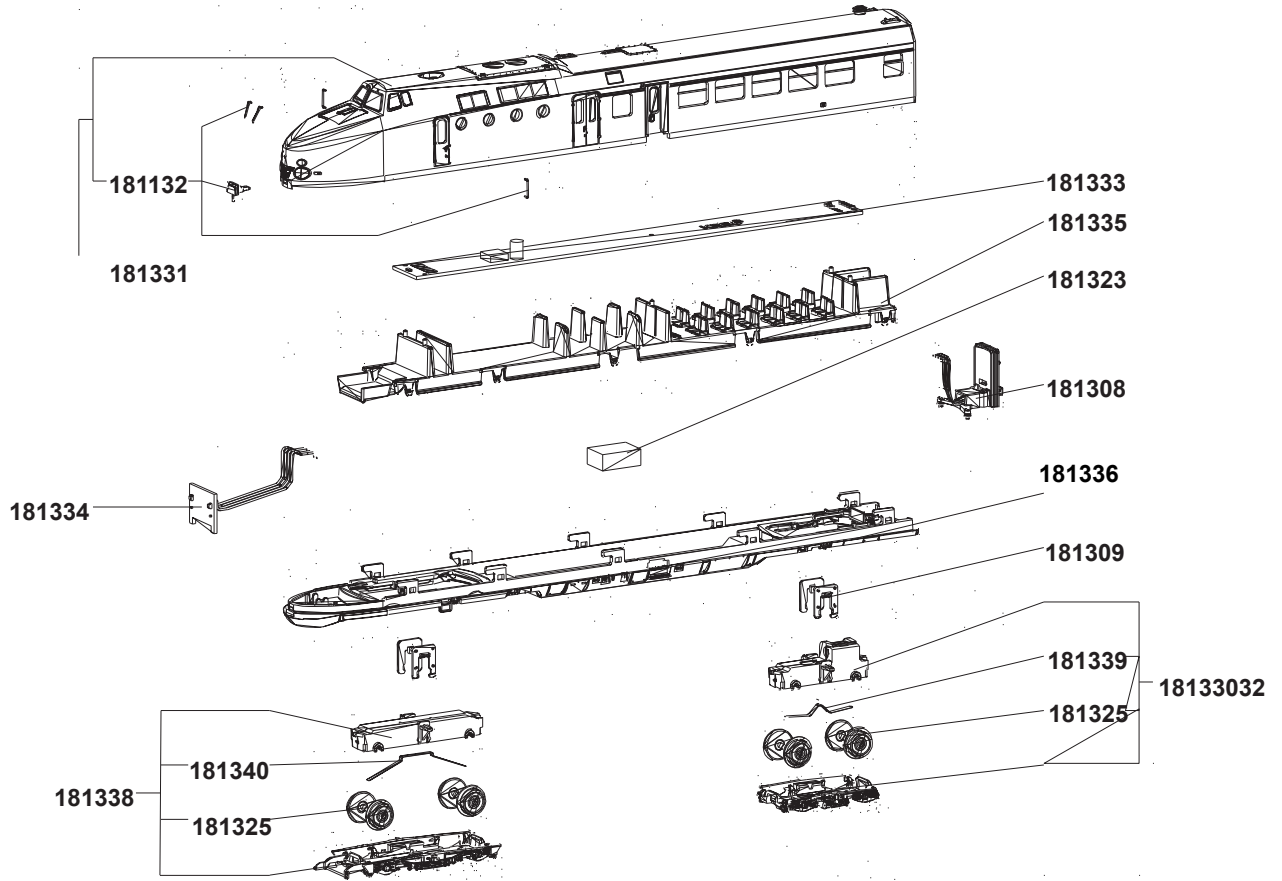
VTa



VMc



VTb



VMd

